

# Stadt Amberg

Marktplatz 11  
92224 Amberg



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>002/0183/2016</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>öffentlich</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>16.09.2016</b>
<b>Haushalt 2016/2017</b> <b>Mittelbereitstellung (Verpflichtungsermächtigung) (160.000 €) für das Hochbauamt</b> <b>Planungskosten Neubau Dreifachsporthalle Realschule</b> <b>HHSt. 1.2201.9457 (Schönwerth-Realschule; Erweiterungs-, Um- und Ausbaumaßnahme / Dreifachsporthalle)</b>		
<b>Referat für Finanzen, Wirtschaft und Europaangelegenheiten</b> <b>Verfasser: Josef Weigert</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>29.09.2016</b>	<b>Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss</b>
	<b>17.10.2016</b>	<b>Stadtrat</b>

## Beschlussvorschlag:

Auf Antrag des Hochbauamtes vom 14.09.2016 wird im Haushalt 2016 für das Finanzplanungsjahr 2017 von der Verpflichtungsermächtigung für die Maßnahme „Erweiterungs-, Um- und Ausbau Kinderhort am Kochkeller“ (HHSt. 1.4646.9451) ein Betrag von 160.000,- € als Verpflichtungsermächtigung auf die HHSt. 1.2201.9457 (Schönwerth-Realschule; Erweiterungs-, Um- und Ausbaumaßnahme / Dreifach-Sporthalle) umgeschrieben.

## Sachstandsbericht:

- a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung
  - b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme
- und
- c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

Für die Planung einer Sporthalle bei der Schönwerth-Realschule ist im Haushalt 2016 bei der HHSt.1 2201.9457 ein Ansatz von 200.000,- € veranschlagt worden, da die Verwaltung bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2016 seinerzeit noch vom Bau einer Zweifach-Sporthalle ausgegangen ist.

Mittlerweile hat sich aber Bedarf für eine Dreifach-Sporthalle mit entsprechend höheren Planungskosten herauskristallisiert, für deren Bau baldmöglichst bei der Regierung der Oberpfalz ein Antrag auf Förderung nach dem FAG (Finanzausgleichsgesetz) gestellt werden soll.

Folgende Planungsleistungen sind im Haushaltsjahr 2016 in der Sitzung des Ferienausschusses am 18.08.2016 (soweit der Ansatz von 200.000,- € dadurch überschritten wurde, unter dem Vorbehalt der nachträglichen Mittelbereitstellung) schon vergeben / beauftragt worden:

140.071,37 € Architektenleistung Lph. 1-3  
97.574,20 € Haustechnikplanung Lph. 1-3

Folgende, weitere Planungsleistungen sollen noch in diesem Jahr, soweit möglich bereits in der nächsten Sitzung des Bauausschusses (BA) am 28.09.2016 vergeben werden:

30.556,40 €	Tragwerksplanung	Lph. 1-3 (BA vom 28.09.2016)
ca. 56.000,00 €	Landschaftsplanung	Lph. 1-3 (BA vom 28.09.2016)
ca. 15.000,00 €	Brandschutzplanung	
ca. 7.500,00 €	Bodengutachter	
ca. 15.000,00 €	Bauphysik und Wärmeschutz	

Die Gesamtsumme der bereits beauftragten und noch zu vergebenden Planungsleistungen beläuft sich für das Jahr 2016 somit auf insgesamt rund 360.000,- €, die zu einem Großteil aber erst 2017 zur Zahlung fällig werden.

Da im Haushalt 2016 nur ein Ansatz in Höhe von 200.000,- € auf der HHSt. 1.2201.9457 zur Verfügung steht, können rechtlich auch nur Aufträge in Höhe von 200.000 € vergeben werden. Entsprechende Mittelbereitstellungen in 2016, die aber nicht mehr verausgabt werden würden, würden Ende 2016 verfallen und könnten nicht ins Jahr 2017 als Haushaltsausgaberesultat übertragen werden. Rein zur Auftragsvergabe reichen auch Verpflichtungsermächtigungen in Höhe des Differenzbetrages von 160.000,- €, um die restlichen Planungsleistungen in 2016 beauftragen zu können.

Auf der HHSt. 1.4646.9451 (Kinderhort am Kochkeller), bei der im Haushalt 2016 für das Finanzplanungsjahr 2017 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 820.000,- € veranschlagt ist, wird dieser Betrag im laufenden Haushaltsjahr 2016 nicht in voller Höhe benötigt, so dass bei dieser Haushaltsstelle die Verpflichtungsermächtigung um 160.000,- € gekürzt und in dieser Höhe auf die HHSt. 1.2201.9457 (Realschule; Dreifach-Sporthalle) umgeschrieben werden kann.

Die Verwaltung schlägt vor, die Umschreibung der Verpflichtungsermächtigung 2017, wie vom Hochbaumt beantragt, zu beschließen.

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

---

**Personelle Auswirkungen:---**

**Finanzielle Auswirkungen:**

a) Finanzierungsplan

---

b) Haushaltsmittel

---

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

---

**Alternativen:---**

**Anlagen:---**

.....  
(Unterschrift Referatsleiter)